Curriculum Vitae

Julian WALDER

*„…Julian Walder is an exceptional talent! His mastery of the instrument is excellent, the sound always pure and rich. He feels the music in a very mature way, and he knows how to coordinate all elements to outstanding performance...”* Yair Kless (Israel)

*„…Mr. Walder is highly talented and an accomplished young violinist…he possesses natural musicality, wonderful command of the instrument and a virtuoso technique, which are always at the service of music…”* Vadim Gluzman (Chicago)

Julian Walder ist erster Preisträger des NYIAA - New York International Artists Association Violine Wettbewerbes, worauf ein ½ stündiges Recital in die Carnegie Hall (Weill-Recital Hall) nach New York im Oktober 2018 folgte. Im Sept. 2019 wurde er beim "3. Berliner International Music Competition" Category Strings mit einer „Golden Medal with high distinction“ prämiert und im Jahr 2021 wurde Julian mit dem ersten Preis beim France Music Competition sowie beim Clara Schumann Wettbewerb (online) ausgezeichnet. Als Gewinner von "Musica Juventutis" gab Julian ein Recital im Schubertsaal des Wiener Konzerthauses in der Saison 2017/18.  "...die große Kunst der langen Phrasenbildung - hier beherrscht vom 17-jährigen Wiener Geiger Julian Walder..." Intrada ORF Ö1, ein Mitschnitt aus dem Wiener Konzerthaus vom 10.11.2017 (J.L.Mayer). „…ein Klangästhet im besten Sinne…“ (Ö1 Konzert 27.12.2018). Im Dezember 2018 wurde Walder von der „Jeunesse – Musik erleben“ für ein „Start up!“ Recital in den Wiener Musikverein eingeladen. Das Jahr zuvor zeichnete ihn der Rotary Club Wien Graben mit dem Förderpreis für junge Künstler aus. Im April 2018 widmete der ORF Ö1 Julian Walder ein eigenes Portrait, in welchem Musikstücke von ihm eingespielt wurden. Im Jänner 2020 wurde Julian Walder von A.R.A.C.A (Austrian-Russian-Asian Culture Association) als Solist mit dem South Ural Philharmonic Orchestra auf eine Russlandtournee eingeladen, wo er für sein Brahms Violinkonzert unter Adik Aburakhmanov jedes Mal standing ovations u.a. in der ausverkauften Philharmonie Chelyabinsk bekommen hatte. Der russische Fernsehsender INCIT berichtete über ihn aus Kopeysk live. Im Oktober 2020 wurde sein digitales Album „Tchaikovsky Violin Concerto“ durch ein Sponsorship des Recording Labels „Orpheus Classical“ in den führenden Streaming-Plattformen weltweit veröffentlicht. 2021 kam sein zweites Album mit dem Titel „Faust“ über das Spanische Recording Label KNS Classical als Artist des Labels weltweit digital als auch als einstündige CD mit Booklet heraus.

Als mehrfacher Gewinner von „prima la musica“ in Österreich mit maximaler Punktezahl und Sonderpreisen, sowie durch die Hochbegabtenförderung von prima la musica Wien führte es Julian u.a. in den Mozartsaal des Wiener Konzerthauses, in das internationale Chopin Festival Gaming, in das ORF Landesstudio NÖ, in den Silbersaal Schwaz, wo er im Rahmen der Eva-Lind-Musikakademie als Solist mit dem Tiroler Jugendsymphonieorchester unter der Leitung von Vito Cristofaro spielte. Solistisch spielte er unter anderem auch mit der Camerata Musica Szombathely (Ungarn) in Kooperation mit den Bläsern der Kunstuniversität Graz unter Maestro Bernhard Steiner, der "Jungen Philharmonie Wien" unter der Leitung von Michael Lessky, mehrfach mit dem Mödlinger Symphonischen Orchester (MSO) und dem Vienna Ensemble. 2019 wurde Julian zu einem eigenen Bach-Abend in das PODIUMfestival Mödling eingeladen. Seit 2014 spielt er regelmäßig im „Festival der Klänge“ der Cziffra Stiftung Wien. Sein Bolschoi-Theater Debut in Moskau feierte Julian 2015 beim Festival „Moscow meets friends“.

Julian Walder erhielt den Grand Prix und 1. Preis beim Grumiaux Competition in Belgien und ist Preisträger des Lipinski-Wieniawski Violine-Wettbewerbes in Lublin/Polen, des Ohrid Pearls Competition (Mazedonien), des „Tchaikovsky Competition for Young Musicians“ in Novosibirsk/Russland, vom „Douja d´Or“ Preis des Rotary Clubs in Interlaken, des IBLA Grand Prize in Sizilien sowie des Allegro-Vivo Kammermusik-Preises in Österreich. Seine Konzertauftritte brachten ihn außerhalb Österreichs in die USA, nach Russland, Tschechien, Polen, Schweiz, Belgien, Deutschland und Italien. Julian ist Stipendiat von Andrea Postacchini/Italien und dem Rotary Club Prinz Eugen in Wien.

Julian Walder ist am 19. Oktober 2000 in Wien geboren. Er bekam seinen ersten Violine Unterricht im Alter von fünf Jahren. Wichtige Lehrer waren Arkadij Winokurow - Julian folgte ihm mit 11 Jahren als Jungstudent an die Bruckner Privatuniversität Linz, Kathryn Krueger und Yair Kless. Seit September 2019 studiert Julian an der Carl Maria von Weber Musikhochschule in Dresden bei Natalia Prishepenko. Meisterkurse besuchte er u.a. bei Vadim Gluzman, Daniel Hope, Liana Isakadze, Zakhar Bron, Shmuel Ashkenasi, Eyal Kless, David Frühwirth und Tanja Becker-Bender.

In den Jahren 2013 und 2014 war Julian 1. Violinist in der Kinderoper „Pollicino“ von H. W. Henze im großen Saal der Staatsoper Wien. 2014 konzertierte er gemeinsam mit Mitgliedern der Wiener Philharmoniker unter der Leitung von Christian Thielemann als erster Geiger in der Wiener Staatsoper. Im März 2018 spielte Julian Walder als Konzertmeister des Oberstufenorchesters des Musikgymnasiums Wien im ausverkauften Goldenen Saal des Musikvereins die Soli der Scheherazade von Rimskij-Korsakow.

Julian Walder spielt auf einer eigens für ihn gebauten Stephan von Baehr Violine aus dem Jahr 2014 und wird von Thomastik Infeld unterstützt. Sein kammermusikalischer Partner ist Evgueni Sinaiski.